

Lehrplan

Arbeits- und Präsentationstechnik

Handelsschule

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken
Saarbrücken 2005

Hinweis:
Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.bildungsserver.saarland.de

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan der Handelsschule liegt die Verordnung – Prüfungsordnung – über die staatliche Abschlussprüfung an Handelsschulen (PO-Handelsschule) vom 12. Juli 2000 in der Fassung vom 18. Mai 2005 zugrunde. Als Schulform folgt die Handelsschule der KMK-Rahmenvereinbarung über den Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses in Bildungsgängen der Berufsfachschulen vom 28.02.1997 i. d. F. vom 22.10.2004.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen bilden sich zunehmend neue Unternehmensstrukturen und Arbeitsformen heraus, die von den Mitarbeitern mehr erfordern als fachliche Qualifikationen. Im Zeitalter der anhaltenden Wissensexplosion und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Weiterbildung erhält das Erlernen von Fähigkeiten, mit denen eine expandierende Informationsflut möglichst ökonomisch bewältigt werden kann, einen immer größeren Stellenwert.

Methoden- und Sozialkompetenzen gewinnen im Vergleich zur Fachkompetenz immer stärker an Bedeutung. Bildung muss deshalb auf die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren und Prozessen zielen, die einen eigenständigen Erwerb von Wissen und Kenntnissen ermöglichen. Eine Verbesserung der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist der Schlüssel zu mehr Selbständigkeit, zur Verbesserung des Lernerfolgs und der Lernmotivation. Durch das Methodentraining werden außer Methodenkompetenzen auch Sozial- und Individualkompetenzen vermittelt. Kooperationskompetenz sollte durch Teamarbeit gefördert werden.

Neben den schriftlichen Leistungsüberprüfungen laut Klassenarbeitserslass sollen sonstige Leistungen, wie z.B. Projektarbeit, Lernplakat, Präsentationen, Mitarbeit verstärkt zur Notenfindung herangezogen werden.

Das Methodentraining soll sich exemplarisch im Zuge des fächerübergreifenden Unterrichts auf die Inhalte anderer Fächer beziehen. Die eingeübten Methoden werden im Gegenzug als Transfer auch in anderen Fächern angewendet. Eine Absprache der Lehrerteams ist also erforderlich. Lerninhalte können auch im Rahmen von Projekten oder einzelnen Unterrichtseinheiten integrativ unterrichtet werden. Die Reihenfolge der zu behandelnden Lerninhalte und die Zeitrichtwerte sind flexibel zu handhaben. Für das Fach Arbeits- und Präsentationstechnik ist nach Möglichkeit ein EDV-Raum vorzusehen.

Auf folgende formale Vorgaben wird verwiesen:

- Die Lernziele sind als Groblernziele formuliert.
- Die Formulierung der Lernziele orientiert sich an der Lernzieltaxonomie von Bloom.
- Die Zeitrichtwerte sind als zeitliche Empfehlung zu verstehen.
- Bei den ausgewiesenen Zeitrichtwerten sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen, Unterrichtsausfall usw. bereits enthalten.

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert Stunden *
	Klassenstufe 10	
1	Methoden der Informationsbeschaffung und –erfassung	8
2	Methoden der Informationsverarbeitung und –aufbereitung	8
3	Methoden der Präsentation und Rhetorik	8
4	Projektmethode	8
5	Entwicklung eines individuellen Methodenkonzeptes	8
Summe		40

* Zeitrichtwert i. S. eines Vorschlages

Lerngebiet 1: Methoden der Informationsbeschaffung und -erfassung		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
1.1 gezielte Übungen zur Steigerung der Lesegeschwindigkeit durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf die Lesegeschwindigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Blickspanne ○ Regression • Tipps zur Verbesserung der Lesegeschwindigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung der Blickspanne ○ Vermeiden von <ul style="list-style-type: none"> - Rücksprünge - lautem / innerlichem Mitsprechen - zu langen Leseetappen ○ Regeln für schnelles Lesen 	<p>vgl. empfohlene Arbeitsunterlagen durch die LFK</p> <p>Konzentration zu den Fächern DEU und WIL (Zeitungen, Zeitschriften, Pflichtlektüre, ...)</p>
1.2 die Schritte des systematischen Lesens anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> • 5-Schritt-Lesemethode: <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick gewinnen ○ Fragen entwickeln ○ Detailinformationen aufnehmen ○ Abschnitte rekapitulieren ○ Gesamttext wiederholen 	<p>Überfliegendes / orientierendes Lesen Wer, was, wie, wo, wann?; Kreuzworträtsel</p> <p>Markieren von Kernaussagen / Schlüsselwörtern Konzentration zum Fach DEU</p>
1.3 Informationsquellen zur zielorientierten Informationsaufnahme nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheken • Nachschlagewerke <ul style="list-style-type: none"> ○ Lexika ○ Wörterbücher ○ Telefonbücher ○ Branchenverzeichnis ○ Atlanten ○ Gesetze 	<p>Besuch einer Bibliothek (evtl. online)</p> <p>Konzentration zu den Fächern DEU, BWL, REW, SOK, DV</p>

Lerngebiet 1: Zeitrichtwert: 8 Stunden
Methoden der Informationsbeschaffung und -erfassung

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können	<ul style="list-style-type: none"> • Internet <ul style="list-style-type: none"> ○ Suchmaschinen ○ Internetadressen ○ Links • Software <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernsoftware ○ Business-CD ○ Routenplaner ○ Hotelführer • Zeitungen und Zeitschriften • Rundfunk und Fernsehen 	<p>Download von Texten und Bildern, selektives zielorientiertes Arbeiten</p> <p>Multimediale Unterstützung des Lernprozesses, Beschaffung von unternehmens- und geschäftsbezogenen Daten, Planung einer Geschäftsreise</p> <p>Fachzeitschriften und Tageszeitungen</p> <p>aktueller Bezug zu ausgewählten Sendungen</p>

Lerngebiet 2: Methoden der Informationsverarbeitung und -aufbereitung		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
2.1 Arbeits- und Ordnungsmittel einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schreib- und Korrekturmittel • Aufbewahrungsmöglichkeiten • Instrumente zur optischen Aufbereitung 	vgl. empfohlene Arbeitsunterlagen durch die LFK evtl. in Form eines Mind-Maps
2.2 Informationen optisch hervorheben.	<ul style="list-style-type: none"> • Schraffieren • Unterstreichen • Umrahmen • Farblich hervorheben • Symbole einfügen 	Gestaltung von <ul style="list-style-type: none"> • Heftseiten • am PC erstellten Seiten • vorgegebenen Texten
2.3 Informationen aus Texten strukturieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Flussdiagramm • Organigramm • Satz-Puzzle • Netzplan • Tabelle 	Beachtung des Zusammenspiels von Form und Inhalt in seiner Wechselwirkung
2.4 Zahlenmaterial aufbereiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Säulendiagramm • Kreisdiagramm • Kurvendiagramm • Matrix • Tabellen 	Konzentration zum Fach DV
2.5 Lerninhalte visualisieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart • Lernplakat • Tafel • Karteikarten • Wandzeitung • Folien 	Gestaltung des Klassenraumes; Ergebnisse fotografieren und einscannen

Lerngebiet 3: Methoden der Präsentation und Rhetorik		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
3.1 Inhalt und Aussage von grafisch aufgearbeiteten Informationen analysieren und verbalisieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Basisinformation ○ Beschreibung ○ Interpretation • Verbalisierung von <ul style="list-style-type: none"> ○ Diagrammen ○ Mind-Maps ○ Karikaturen ○ Bildern 	vgl. empfohlene Arbeitsunterlagen durch die LFK Kritischer Umgang mit aufbereiteten Daten
3.2 Folien für eine Präsentation durch die Kombination verschiedener Gestaltungselemente erstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Visuelle Gestaltungselemente <ul style="list-style-type: none"> ○ Text <ul style="list-style-type: none"> - Lesbarkeit - Gliederung durch optische Blöcke - Kürze / Prägnanz - Anzahl der Zeichen - Struktur ○ Diagramme ○ Bilder ○ Listen und Tabellen ○ Organigramme • Gestaltung einer Folie <ul style="list-style-type: none"> ○ Folienaufteilung ○ Anordnung und Logik ○ Farben und Formen ○ Anzahl der Objekte ○ Animation 	Goldene Regeln zum Erstellen einer Präsentation, Konzentration zum Fach DV
3.3 persönliche Ausdrucksmittel als Vortragstechnik bei einer Präsentation einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • betontes Vorlesen vor Publikum • Einheit bei der inhaltlichen und sprachlichen Gestaltung des Vortrages und der Präsentationsvorlage 	Konzentration zu den Fächern DEU und DV; sukzessives Aufdecken von Folien; Animation und Effekte

Lerngebiet 3: Methoden der Präsentation und Rhetorik		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksmittel der Körpersprache <ul style="list-style-type: none"> ○ Mimik ○ Gestik ○ Motorik ○ Haltung ○ äußere Erscheinung 	Beurteilung der Körpersprache; Imitation von Körpersprache

Lerngebiet 4: Projektmethode		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
4.1 ein Projekt planen.	<ul style="list-style-type: none"> • Projektinitiative • Projektskizze 	<p>vgl. empfohlene Arbeitsunterlagen der LFK</p> <p>Kooperationspartner kann durch Initiative der Schüler oder des Lehrers gesucht werden;</p> <p>Alternative: Schüler wählen ein eigenes Thema</p> <p>Projekt wird individuell oder in Teamarbeit realisiert;</p> <p>Projektthema sollte Lerninhalte der Unterrichtsfächer betreffen (fächerübergreifender Unterricht)</p>
4.2 ein Projekt vorbereiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Projektpartner beschaffen • Fragen und Diskussionsbeiträge für die Durchführungsphase reflektieren 	<p>Innerfachliche Konzentration, Prospekte, Geschäftsberichte, Internet, Schülerpräsentationen oder Befragung als Informationskanäle</p>
4.3 ein Projekt durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksames Verfolgen des Projektverlaufs beim Kooperationspartner • Zusammenfassendes Festhalten der Projektinhalte in Wort und Bild • Diskussion mit dem Kooperationspartner über das Projektthema 	

Lerngebiet 4: Projektmethode		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
4.4 ein Projekt präsentieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Präsentation durch Informationsverarbeitung und -aufbereitung • Erstellung der Präsentation in Teamarbeit • Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit • Evaluation der Präsentationen 	Präsentation als Collage, Folie, Lernplakat oder in digitaler Form

Lerngebiet 5: Zeitrictwert: 8 Stunden
Entwicklung eines individuellen Methodenkonzeptes

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
5.1 Grundmodelle (Theorien) des Lernens erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> • Klassisches Konditionieren (Signallernen) <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundmodell (Pawlow'scher Hund) ○ Verknüpfungen in der Werbung ○ Verknüpfungen in Alltagssituationen • Operantes Konditionieren (Lernen durch Verstärkung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Positive Verstärkung (Belohnung) ○ Negative Verstärkung (Bestrafung) • Modelllernen (Lernen durch Beobachtung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen von Vorbildern ○ Nachmachen von Bewegungen (z. B. im Sport) • Lernen durch Strukturieren • Lernen durch Einsicht <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernsprünge ○ Intelligenztest 	<p>vgl. empfohlene Arbeitsunterlagen durch die LFK</p> <p>Konzentration zum Fach WIL</p>
5.2 Einflussfaktoren zur Verbesserung der Gedächtnisleistung erklären.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergessens- / Behaltenskurve ohne bzw. mit Wiederholungen • Gedächtnisarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Ultrakurzzeitgedächtnis ○ Kurzzeitgedächtnis ○ Langzeitgedächtnis • Motivationsarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Intrinsische Motivation ○ Extrinsische Motivation • Behaltensquote bei diversen Lernkanälen 	

Lerngebiet 5: Entwicklung eines individuellen Methodenkonzeptes		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler können		
	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrkanaliges Lernen <ul style="list-style-type: none"> ○ visueller Lernkanal ○ akustischer Lernkanal ○ taktiler Lernkanal ○ motorischer Lernkanal • Ursachen und Beseitigung von Lernstörungen • Mnemotechniken 	<p>Durchführung und Auswertung eines Lerntypentests;</p> <p>Diskussion über Lernstörungen und die Einflussmöglichkeiten</p> <p>Training der Gedächtnisleistung</p>
5.3 die Lernkartei als effizientes Lernsystem im Lernprozess einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Lernkartei • Ablauf des Lernprozesses mit Hilfe der Lernkartei • Vorteile des Lernens mit der Lernkartei • Arbeiten mit der Lernkartei 	Konzentration zu anderen Fächern